

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Renate Gellißen 563 5045 563 8556 renate.gellissen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.03.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0375/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.04.2005	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
14.04.2005	Steuerungsgremium Regionale 2006	Entscheidung
20.04.2005	Behindertenbeirat	Entgegennahme o. B.
Regionale 2006 Kulturachse Barmen-Sachstandsbericht		

Grund der Vorlage

Umsetzung der Ratsbeschlüsse vom 19.07.04 und vom 28.02.05
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung der Teilbereiche
- Umgebung Oper und Umgebung Historisches Zentrum
- Terrassenpark / St.-Etienne-Ufer

Beschlussvorschlag

1. Der Bericht der Verwaltung zu der Entwurfsplanung der Kulturachse Barmen des Architekten Jensen, München wird entgegengenommen.
2. Die Stadt Wuppertal wird auf der Grundlage dieser Planung beauftragt, die Planungen zur Umsetzung des Regionaleprojektes Kulturachse Barmen hier: Historisches Zentrum (Außenanlagen und Pavillon) umsetzungsorientiert weiterzuführen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Uebrick

Drevermann

Begründung

Das Architekturbüro Jensen wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 19.07.04 mit der Entwurfsplanung für die Teilbereiche

- Umgebung Oper und Umgebung Historisches Zentrum,
- Terrassenpark/ St.-Etienne-Ufer
beauftragt. Die Entwurfsplanung liegt seit dem 15.03.05 vor.

Im einzelnen beinhaltet die Entwurfplanung:

Teilbereich Umgebung Oper und Umgebung Historisches Zentrum Anlagen 01 bis 09

Historisches Zentrum

Anlage 01, Anlage 02

Folgende Maßnahmen sind geplant und sollen bis 2006 umgesetzt werden:

- Abriss eines maroden Gebäudes
- Pflasterung des Hofes mit Natursteinpflaster (Grauwacke)
- Pflanzung von drei Bäumen (Eschen) und Begrünung der vorhandenen Mauer mit Klettergehölzen
- Verbesserung der direkten Verbindung zum Engelshaus durch Öffnung der Mauer zwischen dem Hof und dem Außenbereich am Engelshaus
- Anordnung von 10 PKW-Stellplätzen
- Fassadenbeleuchtung an dem Gebäude der Remise und Wandbeleuchtungen

Anlage 06

- Darstellung des Fundamentes des ursprünglichen Engelshauses im Oberflächenbelag
- Errichtung einer neuen Einfriedung einschließlich Falttor zwischen dem Hof und der Engelsstraße aus 1,5 m breiten Cortenstahl- Elementen mit ausgestanzten Textil-Mustern aus der Zeit der Frühindustrialisierung
(Cortenstahl= wetterfester Baustahl mit erhöhtem Widerstand gegen Korrosion)

Das Land NRW hat angeregt, einen Pavillon zu errichten, der durch ein gastronomisches Angebot in Kombination mit einem Museums-Shop die Besucher zum Verweilen einladen soll. Der Standort für diesen Pavillon wurde in der Planung berücksichtigt.

Weitere Planungen zum Gebäude des Pavillons liegen zzt. noch nicht vor, da die hierfür notwendigen Planungsmittel erst nach Ratsbeschluss vom 28.02.05 freigegeben wurden.

Umgebung Oper

Anlagen 01 und 03 bis 09

Planung und Bau der Außenanlagen in der Umgebung Oper sind zeitlich abhängig vom Umbau der Oper.

Hier kann erst nach Vorliegen der Planungen für das Gebäude der Oper der Entwurf der Außenanlagen abschließend beurteilt werden.

Die Entwurfsplanung geht zzt. davon aus, dass die Gastronomie an der Friedrich-Engels-Allee vorgesehen wird und dass die Anlieferung am heutigen Standort (Nähe Parkplatz) bleibt.

Opernvorplatz

Anlage 05

Durch die wegfallende Vorfahrt soll vor der Oper ein großzügiger Platz entstehen, der zusammen mit der Opernpromenade das Umfeld der Oper attraktiver gestalten soll. Die Fläche zwischen Oper und Engelsgarten sowie die Gehwege um die Oper (Spinnstraße und Wittensteinstraße) erhalten die gleichen Oberbeläge.

Die Durchfahrt von der Friedrich-Engels- Straße / B 7 zur Wittensteinstraße wird aufgegeben, lediglich die Abfahrt von der Anlieferung auf die B 7 soll ermöglicht werden.

Taxen

Die Vorfahrt an der Friedrich-Engels-Allee / B 7 vor der Oper soll zugunsten eines großzügigen Opernplatzes entfallen. Die Taxen sollen in der Spinnstraße einen neuen Standort bekommen.

Parkplatz

Anlage 03

Der Parkplatz wird im nördlichen Bereich zugunsten einer Erweiterung des Engelsgartens verkleinert. Die wegfallenden Parkplätze sollen an der Friedrich-Engels-Allee zusätzlich angelegt werden.

Als Abgrenzung zum Engelsgarten sind Hecken geplant.

PKW-Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen

Diese sind an der Spinnstraße nahe dem östlichen Eingang geplant.

behindertengerechte Querungshilfen

Für Sehbehinderte sind Orientierungshilfen (taktile Bodenelemente) an den Überwegen geplant.

Operngarten

Der vorhandene Innenhof der Oper (an der Spinnstraße) soll zugunsten eines großzügigeren Gehweges verkleinert und begrünt werden sowie durch eine Begrünung abgetrennt werden (alternativ ggf. Infoscreen).

Beleuchtung

Anlage 06

Am Gebäude der Oper sind Fassadenbeleuchtungen vorgesehen.

Vor der Oper ist ein Lichtzeichen geplant, das als Lichtstele aus Cortenstahl mit mattiertem Glas ausgeführt werden soll.

Opernpromenade / Engelsstraße

Die Opernpromenade und die Engelsstraße sind mit dem gleichen Oberbelag (Platten) wie der Opernvorplatz geplant, so dass eine einheitliche Oberfläche von der Oper bis zum Hof des Historischen Zentrums entsteht.

Beleuchtung

An der Opernpromenade und der Engelsstraße sind Mastleuchten geplant.

An der Friedrich-Engels-Straße / B 7 (Einmündung Engelsstraße) soll ein weiteres Lichtzeichen (wie vor der Oper) aufgestellt werden.

Mittelstreifen Friedrich-Engels-Allee / B7

Hier sollen neue Bäume gepflanzt werden (Kaiserlinden).

Engelsgarten

Anlage 04

Der Engelsgarten wird begrenzt durch die Opernpromenade an der B 7, die Engelsstraße und die westliche befestigte Fläche an der Oper und den Parkplatz.

Die geometrische Teilung der Grünflächen (wie im Vorentwurf geplant) musste aufgegeben werden, da der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde die geplanten zwei (von Norden nach Süden verlaufenden) Wegeverbindungen wegen vorhandener Naturdenkmale (Bäume) abgelehnt hat.

Die Planung sieht vor, die vorhandenen rechtwinkeligen Wegeverbindungen und Hochbeete aufzugeben und geschwungene Wege aus Natursteinpflaster (Basalt) innerhalb der Grünfläche anzulegen, die in die Opernpromenade und die Engelsstraße münden.

Ein zusätzlicher Weg nördlich des Parkplatzes ist weiterhin geplant und soll den gleichen Belag (Platten) wie Opernvorplatz, Opernpromenade und Engelsstraße erhalten.

Die Blickbezüge zwischen der Oper und dem Historischen Zentrum sollen durch Entfernen von dichtem Bewuchs ermöglicht werden.

Beleuchtung

Im Engelsgarten sind Mastleuchten geplant (wie Opernpromenade und Engelsstraße).

Teilbereich Terrassenpark/ St.-Etienne-Ufer Anlagen 10 bis 19

Der Bereich liegt südlich vom Haus der Jugend Barmen direkt an der Wupper. Hier soll die Möglichkeit geschaffen werden, in der Innenstadtlage eine Parkanlage anzulegen, die Aktionsflächen an der Wupper für unterschiedliche Nutzer (Kinder und Jugendliche) bereitstellt und zusätzliche Wegeverbindungen längs der Wupper mit Ruhezonen für Spaziergänger bietet. Der Baumbestand bleibt im wesentlichen erhalten.

Wupperstrand/ westlicher Bereich

Anlagen 10, 12, 13

Die Planung im westlichen Bereich sieht vor, das Gelände mit unterschiedlich gestalteten geschwungenen Terrassen (Wege, Strauchflächen und Rasenflächen) bis zu der vorhandenen Fischtreppe in der Wupper abzutreten und über Treppen einen direkten

Zugang zur Wupper zu schaffen. Hier soll am „Wupperstrand“ die Möglichkeit geschaffen werden, direkt an der Wupper zu verweilen. Sitzstufen am Umgangskanal mit Granit-Findlingen lassen einen direkten Kontakt zum Wasser zu.

Zur Realisierung des Wupperstrandes sind erhebliche konstruktive Änderungen (Abbruch eines Teils der Wuppermauer, Umbauarbeiten an einem Schwebebahnfundament, Stützmauern und Treppen) erforderlich.

Östlich an den Wupperstrand schließt (oberhalb der Treppe) eine Spielplatzfläche an, die Bewegungsflächen sowie filigrane Spielgeräte auf einer Spielsandfläche vorsieht.

Skateranlage / östlicher Bereich

Anlagen 10, 14, 15

Der östliche Bereich soll sich zum Geschwister-Scholl-Platz mit dem Haus der Jugend orientieren. Hier ist eine Skateranlage mit einer plastisch modellierten Oberfläche (Mulde) geplant, die von der Höhne/ B 7 durch eine Sitzbank abgetrennt ist. Südlich der Skateranlage sollen geschwungene, unterschiedlich gestaltete Flächen (Strauchfläche, Rasenfläche, Weg) angeordnet werden.

Der Weg direkt an der Wupper mündet in den Gehweg längs der Höhne/ B 7. In der Nähe der vorhandenen Bushaltestelle ist ein überdachter Wupperbalkon geplant, der den Fahrgästen als Wartebalkon dienen kann.

Materialien

Die Oberflächen der Wege sind aus Natursteinpflaster geplant. Die Spielfläche besteht aus Sand, die Fläche umgebende Bewegungsfläche ist als wassergebundene Decke geplant. Der Wupperstrand erhält einen Natursteinbelag (Grauwacke). Die Skateranlage soll eine modellierte Asphalt-Beton Oberfläche erhalten.

Die geschwungenen Grünflächen sind mit Rasen bzw. niedrigen Sträuchern bepflanzt.

Beleuchtung

Anlage 16

Ein wesentliches Gestaltungselement im Terrassenpark ist die Beleuchtung.

Das Lichtkonzept beruht auf einer Effektbeleuchtung (Punktleuchten), die in die Mauerelemente integriert ist und die geschwungenen Formen des Terrassenparks auch in der Dunkelheit hervorhebt. Dies wird insbesondere von der Schwebebahn aus sichtbar werden.

Die Skateranlage soll durch 2 Mastfluter beleuchtet werden, um eine Nutzung auch nach Anbruch der Dunkelheit zu ermöglichen.

Weiteres Verfahren

Historisches Zentrum einschließlich Pavillon

Das Gebäudemanagement wird die Federführung für die ordnungsgemäße und fachgerechte Umsetzung des Ratsbeschlusses (Altlastenuntersuchung, statische Grundlagen, Gesamtplanung Pavillon, Ausführungsplanung Außenanlagen, Bauüberwachung) übernehmen.

Da inzwischen Planungsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt wurden, können die Planungen jetzt weitergeführt werden.

Teilbereiche Umgebung Oper, Opernpromenade / Engelsstraße, Mittelstreifen B 7 Engelsgarten, Terrassenpark/ St.-Etienne-Ufer

Für diese Projektbereiche sind gemäß Ratsbeschluss vom 28.02.05 alle Möglichkeiten zur Kostensenkung zu prüfen. Die Entwurfsplanung mit den dazugehörigen Kostenberechnungen wird kurzfristig auf die Möglichkeiten zur Umplanung, von zeitlichen Streckungen sowie Standardsenkungen ohne Einschränkung der Funktionalität untersucht. Die Ergebnisse werden anschließend dem Steuerungsgremium Regionale 2006 als Grundlage für die politische Entscheidung vorgelegt.

Kosten und Finanzierung

Für die Umsetzung des Teilprojektes Historisches Zentrum einschließlich Eingangspavillon hat die Bezirksregierung am 03.03.05 Eigenmittel in Höhe von 500.000 € freigegeben.

Für Planungen im Bereich Historisches Zentrum wurden danach am 10.03.05 von der Kämmerei Planungsmittel in Höhe von 50.000 € im Vermögenshaushalt bei der Ausgabe-Außerplanstelle 6002-950.1002 bereitgestellt.

Die Finanzierung der Maßnahme Historisches Zentrum einschließlich Eingangspavillon sowie ein Beitrag der Kulturachse Barmen zur Stadtschau ist gesichert, da der Kostenrahmen eingehalten wird.

Zeitplan

- 2. Quartal 2005: Vergabe Geologisches Gutachten, soweit erforderlich
- 3. Quartal 2005: Abbruch Lagergebäude, Standsicherheitsnachweis Mauer
Entwurfsplanung Genehmigungplanung Pavillon
ggf. geologisches Gutachten und daraus resultierende Maßnahmen
ggf. Sanierung der Mauer nach Gebäudeabbruch
- 4. Quartal 2005: Ausführungsplanung Pavillon
Ausführungsplanung Außenanlagen
- 1. Quartal 2006: Vergabe der Maßnahmen Pavillon und Außenanlagen
- 2. Quartal 2006: Baumaßnahme Pavillon und Außenanlagen

Anlagen

Teilbereich Umgebung Oper und Umgebung Historisches Zentrum

- 01 Teilbereich Umgebung Oper und Umgebung Historisches Zentrum, Engelsgarten
- 02 Historisches Zentrum
- 03 Parkplatz Engelsgarten
- 04 Engelsgarten
- 05 Opernvorplatz
- 06 Lichtkonzept Umgebung Oper und Historisches Zentrum
- 07 Leitungsplan Umgebung Oper und Historisches Zentrum
- 08 Bauklassen Umgebung Oper und Historisches Zentrum
- 09 Entwässerungskonzept Umgebung Oper und Historisches Zentrum

Teilbereich Terrassenpark/ St.-Etienne-Ufer

- 10 Teilbereich Terrassenpark/ St.-Etienne-Ufer
- 11 Bestandsplan
- 12 Wupperstrand westlicher Bereich
- 13 Schnitte Wupperstrand
- 14 Skateranlage östlicher Bereich
- 15 Schnitte Skateranlage
- 16 Belichtungskonzept Terrassenpark
- 17 Leitungsplan Terrassenpark
- 18 Entwässerungskonzept Terrassenpark
- 19 Bauklassen Terrassenpark